

*Geehrtester Freund,*

*Es freut mich ungemein deine Stimme zu hören, auch wenn das Blatt sie nur stümperhaft wiedergeben vermag.*

*Mein Herz schlägt einen freudigen Bass, wie den, welche die Derwische schlagen, wenn dem Sultan ein Sohn geboren ist, als ich die Kunde über euren Fortschritt vernahm.*

*Umsomehr, da es uns letzten Efferdmond gelang jenen Schatten, der uns schon lange nachgestellt hatte, zu stellen und den Feuler in die Niederhöllen zu schicken, wo die Götter seiner Seele gnädig sein mögen.*

*Die Gefahr scheint also fast gebannt, und ich bin mir sicher, wir werden bald den Sieg erungen haben!*

*Ich eile zu unserem baldigen Wiedersehen, und ich freue mich schon auf deiner Terasse, den Mondschein über Neetha zu bewundern.*

*Mit bestem Gruss, dein untertänigster Freund,*

*Aladin*

*Gezeichnet am Tag der Nebel, Efferd 1009 BF, Donnerbach*